

Verfucht
Dr. J. H. MEYERS
Plattdeutscher Zahnarzt
Im Dolan Gebäude
GRAND ISLAND, - - - NEBRASKA

„THE VIENNA“
Rekonstruktion und
Gärerei
HENRY SCHUFF, Eigentüher.
111 West Fourth Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Früh
stück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mit-
tagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Aben-
dessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem
Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nacht-
zeit zu Preisen, je nach der Bestellung
von 10c und 15c an aufwärts. Kommt
herein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON.
Tierärzte.
Füllen kastriert für \$1.50 jedes
Automobil wo nötig. Hospital 416 West
3te Straße, hinter Johnson's Schmiede
Bell Phone Black 82, Grand Island, Neb.
Independent 298

Deutsche Bäckerei
von Albert G. Lustig.
Alle Arten Bäckereiwaren in
vorzüglicher Qualität.
Alle Aufträge prompt ausgeführt.
419 W. 3. Straße. Telephone Bell B276
Für gute Backwaren geht nach der
deutschen Bäckerei.

**2ter Straße Cash
Grocery**
Beze, Brand Camer Käse
Gemeinliche Käse
Schweiz DeBrie Käse
Käsefett Käse
Pimento-Schmalz Käse
Saratoga Chips
Käse Roggenbrot Käse
Gemüse - Speise
Krabben-Fleisch
Sardinen, importierte und einheimi-
sche
Importierte Anchovis
Marinierte Anchovis

Prompte Ablieferung
nach irgend einem Theil der Stadt.
Telephone: Bell, Black 409
Independent 409

WM. VEIT

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!
Das sind die Eigenschaften die man findet in
Dick & Bros. Quincy Bier
welches unabwieslich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei alle
Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE,
214 West dritter Straß
Grand Island, Nebraska.
Telephone: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestel-
lungen für Fass- und Flaschenbier in großer oder kleinen Quantitäten in
Roh und Fern prompt aus.

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Ist ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleiher
Bier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.
Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000.
S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers, Vicepräsi., L. M. Talmage, Kassier.
I. R. Alter, Jr. 1te Südfasskassier und S. E. Sinke Südfasskassier

Der beste Dienst der möglich ist,
wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benötigen und
Grand Island Telephone Co. hat sich anerkannterma-
ßen das Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zu-
friedenstellend zu bedienen, fogut es überhaupt möglich ist.
Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindun-
gen und jeder der ein Grand Island Telephon im Hause
hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern ge-
winnt das heimische Fernsprechnetz täglich größere Ver-
breitung und wird fortwährend um Anschluß nachgesucht
von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch
Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

**Die Ursache vieler plötz-
licher Todesfälle.**
Es existirt eine Krankheit im Lande, die
wegen ihrer Täuſchung sehr gefährlich ist.
Viele plötzliche To-
desfälle sind ihr zu-
zuschreiben — Herz-
leiden, Lungenent-
zündung, Schlagfluß
sind das Resultat
von Nierenkrankheit.
Löst man Nieren-
krankheit fortzuschrei-
ben, dann werden die
Körperorgane durch
das giftige Blut, das
durch Nierenkrankheit erzeugt wird, langsam
angegriffen. Blasenentzündung, brauner Sand oder
anderer Bodenlag im Urin, Kopfweh, Rücken-
schmerzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, Nervosi-
tät sind die Folgen und die Nieren selbst
werden gerührt und verschwinden Helle für
Helle. Blasenleiden ist die Ursache erkrankter
Nieren und diesem Leiden ist am schnellsten
abzuhelfen, indem man die Nieren in geun-
dem Zustand verbleibt. „Swamp-Root“
(Swamp-Wurzel) lindert den Wasserdrang und
brennendes Wasserlassen, und verhindert das
 oftmalige Wasserlassen bei Tag und während
der Schlafzeit. Die milde und sofortige
Wirkung von „Swamp-Root“, die wunder-
bare Nieren-Arznei, ist schnell bemerkbar. Sie
hat die höchste Stufe erreicht, weil sie die an-
erkannt heilbringendsten Eigenschaften besitzt.
„Swamp-Root“ ist angenehm zu nehmen
und in allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dol-
lar Flaschen zu haben. Eine Probeflasche
und ein Buch, das Alles besagt, wird Ihnen
auf Anfrage portofrei zugesandt. Schreiben
Sie an Dr. Kilmer & Co., Birmingham, N. Y.
Ermöglichen Sie auch, diese liberale Offerte in
diesem Blatte geleitet zu haben. Werken Sie
sich den Namen „Swamp-Root“ und lassen
Sie sich vom Verkäufer anstatt „Swamp-
Root“ nichts anderes anbieten — thun Sie das,
dann werden Sie enttäuscht sein.

Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,
Office im Independent Gebäude.
W. H. Thompson
Advokat und Notar
Praktizirt in allen Gerichten
Grundeigentums-geschäfte und Kollektio-
nen eine Spezialität.

Bayard H. Paine
Advokat und Rathgeber
Grand Island, Nebraska
Abstrakte unterzeichnet. Privat-Zeugnisse und
Nachlass. Kollektionen.

Dr. Oscar H. Mayer
Deutscher Zahnarzt
Gedde Gebäude Phone 2 51

FRALICK - GEDDES CO.,
Leichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße. Telephone.
Tag oder Nacht. Bell 590, Independent 444.
Privat-Ambulanz.
J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

Ausland.
Zumal für den Prin-
zen Josias von Koburg. Der
Kronprinz von Bulgarien traf mit
seinem Bruder in Koburg ein, um
dort im Auftrag seines Vaters an
der Enthüllungsfest des Denkmals
für den Prinzen Josias von Koburg,
den Urgroßvater des Königs von
Bulgarien, teilzunehmen. Im Ge-
folge des Kronprinzen befindet sich
sein Onkel, Prinz Philipp von Ko-
burg.

Das Geständnis eines
Bürgermeisters. Der Maire
der durch ihre Industrie berühm-
ten Stadt Elbeuf hat im Gemein-
derath das Geständnis gemacht,
daß die Stadt infolge seiner ungeheuren
Verwaltungsexperimente, besonders
in der Beleuchtungsfrage, von einer
finanziellen Katastrophe bedroht sei.
Es durch ihn verurtheilte Defizit be-
trage 250,000 Franc. Maire Mouchel,
der ehemaliger Gymnasialprofessor
und radikal-sozialistischer Abgeord-
neter ist, erklärte zum Schluß seiner
Bekanntgabe dem Rath, er betrachte
seine Laufbahn als Stadtoberhaupt
und Deputirter als vernichtet.

Erhöhung eines Spru-
dels in Aussia. Auf dem
Grundstück der Weberei Wolfram in
Aussia wurde in einer Tiefe von 356
Metern eine gewaltige warme Quelle
erbohrt, die mit solcher Gewalt an die
Erdoberfläche und bis zur Spitze des
sieben Meter hohen Thurmes strömte,
daß sich die Arbeiter sofort zurückzie-
hen mußten und das ganze Terrain
überschwemmt wurde. Die Tempe-
raturmessung ergab 30 Grad Celsius.
Die Quelle fließt in einer Stärke von
16 Sekundenmetern. Das Wasser
hat 12 deutliche Härtegrade und be-
sitzt noch bei Ablauf einen Ueberdruck
von sieben Atmosphären. Interessant
ist, daß der Druck des Wassers
schwankt, was auf das Vorhandensein
von Dampf zurückgeführt wird.

Wieder eine Vesteckung-
affäre. Gegen den Petersburger
Stadtrath Dandres erhob unlängst der
revidirende Senator Reichardt An-
klage wegen Annahme von Veste-
ckungsgeldern von der bekannten
Firma Westinghouse, Erbauerin der
Petersburger Tramway. Die Unter-
suchung in Sachen Dandres ergab,
daß der Präsident des technischen Veste-
ckungsausschusses Geheimrath Nowikow, ein
Mitglied des Baukomites, der Direk-
tor des elektrotechnischen Instituts
Geheimrath Professor Poinarowsky
und der Techniker der Stadthaupt-
mannschaft Samojew sämtlich von
der Firma Westinghouse respektable
Summen erhalten haben. Senator
Reichardt hat gegen die Personen
ein Berichtverfahren wegen Erpreß-
ung eingeleitet.

Die Glückszahl des Pap-
stes. Angesichts der bevorstehen-
den Zeitungsmedlungen über das
gegenwärtige Befinden des Papstes
scheint folgende Anekdote anzudeuten,
daß der Papst selbst wahrscheinlich
dem Laufe der Dinge weit gelassener
aufsieht. Der Papst vertraut seit auf
die Zahl der Mienen und hat im Som-
mer 1903, kurz bevor er Papst wurde,
einem Freunde erzählt, wie die Neun
sein Leben beherrscht: „Neun Jahre
lang.“ So sagte er, „war ich Schul-
junge, 9 Jahre lang Student in Pa-
dua, 9 Jahre lang Kurat in Tom-
bolo, 9 Jahre lang Priester in Sal-
zato, 9 Jahre lang Domherr in Tre-
viso, 9 Jahre lang Bischof in Man-
tua, 9 Jahre lang bin ich Kardinal-
patriarch in Venedig, und vielleicht
werde ich Papst.“ — So lange es Gott
gefällt, wahrscheinlich wieder für 9
Jahre, da diese Zahl in meiner Lauf-
bahn vorherbestimmt erscheint.

Die Herren Diebe werden
freundlichst gebeten. An
der Kirche von Ossiah in Kärnten am
gleichnamigen See, die als Kirche eines
durch die Josefbinische Kirchen-
reform 1782 säkularisirten und jetzt
ein staatliches Geistes beherbergenden
Penediktinerklosters noch immer Stifts-
kirche genannt wird, hat ein Freund
des Wiener Fremdenblattes unter
Namen und Namen folgendes ergöt-
liche „Wiso für Kirchendiebe“ gefun-
den: „Die Kirche zu Ossiah ist so
arm, daß man ihr lieber etwas geben,
denn nehmen soll. Die Opferstücke
haben 100 Kronen gekostet, und es
brähte gewiß nicht den gehofften Ge-
winn, wenn man dieselben sprengen
oder gar demoliren wollte. Das Ein-
einkaufende mit Hündchen, das
Manipuliren mit Dietrichen, der Ver-
such des Münzenfangs mit Leim-
ruthen, wie es leider erst unlängst
dahier erfolglos versucht wurde, alle
diese Dinge sind vollständig überflüs-
sig, vergeblich und unnütz. Auch sonst
ist in dieser Kirche kein Gold und
kein Silber zu holen. Das Opfer ist
in diesen theuren Zeiten schon bedeu-
tlich schmal geworden. Die p. t. Kir-
chendiebe werden daher freundlichst
und höflichst eruchtet, ihr Genie und
ihre Thakraft hier nicht nutzlos in
den Dienst ihrer etwas gefährlichen
Verehrungspolitik stellen zu wollen,
damit diese ohnehin selbst arme Kir-
che wenigstens davor behahrt bleibe,
die Opferstücke repariren oder gar
neu anschaffen zu müssen. Kirchen-
vorsteherung Ossiah, 15. Juli 1911.“

Primärer als Reich-
tagswähler. Das Konstanzer
Gymnasium hatte bei der jüngsten
Reichstagswahl zum ersten Mal
einen Wahlberechtigten, ein ehrwürdi-
ges, bemerktes Säubt aus der Prima,
der mit einem großen Gefolge zur
Wahlurne schritt. Nach dem denk-
würdigen Vorgang schwangen die
hoffnungsvollen Nochnichtwähler ihre
rothen Stirmer und sangen die
„Wacht am Rhein“.

Untersee-Telephon. Wie die
Hamburg-Amerika-Linie mittheilt,
wird das drahtlose Telephon schon
bald den Schiffspassagieren Gelegen-
heit geben, auf weite Strecken in offe-
ner See mit Passagieren oder der
Besatzung anderer Schiffe telepho-
nische Gespräche zu führen. Unter-
seeische Telephone sind schon jetzt auf
einigen Dampferlinien im Gebrauch.
Es werden Signale, die durch
Strecken unter Wasser gesandt werden,
aufgefangen. Das neue System er-
möglicht es einem Schiffe, direkte
Verbindung mit einem anderen her-
zustellen, das hunderte von Meilen
entfernt ist, und Gespräche zu führen.
Dieses drahtlose Telephon leitet den
Schall unter dem Wasser, ist also un-
abhängig von Nebel und anderen stö-
renden Wettereinflüssen. Es wird er-
wartet, daß das neue drahtlose Unter-
wasser-Telephon bald auf den Ozean-
dampfern eingeführt wird, und daß
auch die Kriegsschiffe damit ausgerüs-
tet werden.

Siegen geliebener Bräu-
tigam. In London ereignete sich der
seltene Fall, daß ein junger Mann ein
Mädchen wegen gebrochenen Ehebren-
schens anklagte. Allerdings war die
Trennung im Besitze einer Erb-
schaft von anderthalb Millionen Dol-
lars. Der Mäuger, der jetzt 28 Jah-
re zählt, lernte die Dame seines Her-
zens vor zehn Jahren kennen. Mit
Selen erklärte, ihn ausübend zu lie-
ben, und versicherte ihm, daß sie beide
für einander geschaffen und sicher in
irgendeiner anderen Welt schon zu-
sammen gewesen seien. Jähretwegen
verließ er seine Stellung als Bank-
beamter. Als er vor einiger Zeit
nach einem langen Leiden aus dem
Krankenhaus entlassen wurde, fand
er seine Freundin anderweitig ver-
heiratet. Sie rief ihn, die 200 Lie-
besbriefe zu einem hübschen Feuer zu
verwenden, aber der Abgewiesene
sah es richtiger, sie als Beweisstücke
für eine Schadenersatzklage auf
\$50,000 zu benutzen.

Ende des Bürgermeisters
von Elbeuf. In dem Keller des
Rathhauses von Elbeuf wurde der
bisherige Bürgermeister der Stadt,
Mouchel, todt aufgefunden. Ueber
ihm lag der Dienstreiber, mit dem
Mouchel sich selbst erschossen hatte,
aus Verzweiflung darüber, daß alle
seine hochliegenden Pläne zur Ver-
wirklichung sozialistischer Volksbe-
glückungsstränge kläglich gescheitert
waren und ihm die Feindschaft seiner
Mitbürger zuzugewandt hatten. Mouchel,
der sozialistischer Deputirter und
früherer Gymnasialprofessor war,
hatte die Stadt Elbeuf eine ganze
Anzahl nützlicher Wohlfahrtseinrich-
tungen zu danken; er schuf ein elek-
trisches Beleuchtungsnetz, eine Ab-
richtungsverordnungsfabrik, eine An-
stalt zur Säuglingspflege, Volksbä-
der sowie vieles andere Gemeinnützi-
ge und befreite manche drückenden
Aufgaben. Auch seine Gegner gestehen
zu, daß er ein reiner Charakter war,
der selbstlos ideale Ziele verfolgte.
Ueber seine unpraktische Verwaltungspoli-
tik und namentlich seine Versuche,
die Gasbeleuchtung in städtische Re-
gie zu nehmen, hatten ein böses Loch
in das Budget der Stadt gerissen,
und dieser Mäuger, der ihm das
Vertrauen der Stadt entzogen hatte,
hat Mouchel zum Selbstmord getrie-
ben. Er ist ein Opfer seiner Eigen-
liebe sowie seiner politischen Doktrin-
nen, die völlig Mißfolge erlitten haben.

Ohreife des Thronfol-
gers. Konstantinopel (via bulga-
rische Grenze), 18. Oktober. Vorje-
stern soll der Thronfolger Prinz Jus-
tus Jzjedin im Palais von Dolma-
Bagitche den früheren Großwesir
Sakki Pascha gestellt und ihm vorge-
worfen haben, er versuche durch seinen
Besuch im Palais das Volk glauben
zu machen, daß er noch beim Sultan
in Gnade stehe. Schließlich soll der
Prinz Sakki geohreift haben. Eine
Anzahl höherer Offiziere wollen, wie
aus gut unterrichteter Quelle verlautet,
Mahmud Schewket Pascha aufzu-
suchen und verlangen, daß sofort 30,000
Mann in Montenegro einrückten sol-
len, um es als türkisches Gebiet zu
erklären. Da die Türkei keine Basis
für die militärischen Operationen ge-
gen Italien habe und Italien nicht
direkt angreifen könne, Montenegro
aber in engen familiären Beziehun-
gen mit Italien stehe, solle die Be-
setzung Montenegros als Gegenstoß
gegen Italien dienen und Italien wie
auch andere Mächte zu besserer Ueber-
zeugung vom Ernst der Lage bring-
en. Sollte der Kriegsminister den
Antrag abweisen, so wären die Offi-
ziere entschlossen, auf eigene Faust
den Plan durchzuführen. In Kofonova
haben alle Offiziere sich versammelt
und auf ihre Regem geschworen, sich
vom Komite zurückzuziehen, das durch
seine verderbliche Politik das Land
an den Rand des Abgrunds bringe.

Seid Eure eigenen Regenmacher
Hat die fürzliche lange (adene Hitze Euch sehr hart getroffen, — indem sie
Eure Feldernte und Eure Jahreserntommen vernichtete? In dem Yellowstone
Ehale haben die Farmer ausgezeichnete Ernten gehabt. Deren Einkommen wird
dieses Jahr größer sein als je, und das alles kommt von einem genügenden Was-
ser, soviel seine Ernten benötigen. Das Regierungssystem der Zeit des Wachs-
thum für 2 Fuß Wasser per Acre, dasselbe Maß wie 12 starke Regen, jeder zu 2
Zoll. Denkt, was solch eine Wassermenge in Eurer Gegend gemeint hätte wäh-
rend des Sommers von 1191.
Warum wollt Ihr nicht mit mir gehen auf dem nächsten Excursions-Zuge in
das Big Horn Becken und jenes Land des Sonnenscheins und der Schönheit Euch
ansehen. Neues Regierungsland der feinsten Art bewässerten Landes nahe Nat-
ston jetzt nützlich mit beständigen Wasserrechten zu leichten Zahlungen. Das sind
die reichsten Güter, die die Regierung zu verkaufen gehabt hat an ihr Volk inner-
halb 30 Jahren.

D. Clem Deaver, Einwanderungs-Agent.
1004 Farnam Str., Omaha, Nebr.

**Burlington
Route**

Ein Heizofen
sollte zu allererst die
größte Menge Hitze von
der wenigsten Menge
Feuerung hervorzubrin-
gen. Er sollte so ge-
baut sein werden daß
er leicht gehandhabt
werden kann ohne ir-
gend welchen Schmutz
zu machen.

Er sollte perfekt passend sein
so daß es das Feuer controlirt welches schnell den offenen und
geschlossenen Dämpfers entsprechen wird. Alle diese Ausstat-
tungen und noch mehr werden an dem berühmten „Success“
gefunden. Wir verkaufen sie und garantiren Zufriedenheit.

Hehnke & Co.
GRAND ISLAND NEB.

Plattdeutsche Wirthschaft
von
J. F. C. RUMOHR
Blot de besten Gebäcke werden verköst. 224 nördlich 10. Straal, 1
Blot nördlich von de Postoffice.
OMAHA, - - - - - NEBRASKA
Diese Anzeige ist neben un präsentert is good, für een „Drink“ bi „Kork“.

DIPLOMAT WHISKEY
JUST RIGHT
Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.
Glasner & Barzen, Distilling and Importing
Kansas City, Missouri.

Kauft keine Schreibmaschine
Ghe Ihr die Hammond gesehen habt.
Hier sind die Dinge, die sie für Euch thut, welche keine andere
Standard Maschine thut:
10 verschiedene Typen von englischer Schrift können auf derselben
Maschine gebraucht werden — die Typen sind im Aus-
geblick zu wechseln!
Wenn Ihr Deutsch, Schwedisch, Spanisch, Esperanto oder ir-
gend eine andere Sprache schreibt, oder alle, dann solltet Ihr
eine Hammond haben.
Wenn Ihr noch nie an einer Schreibmaschine gearbeitet habt,
laßt Euch das nicht verdrücken — Gleichmäßigkeit
des Druckes ist sicher, ohne Unterschied, wie hart oder
leicht Ihr die Tasten schlägt. Ihr könnt ein Expert auf der
Hammond sein in einer Woche!
Postkarten kosten nur einen Cent. Schickt Euren Namen und
Adresse und fragt für freie Information. Unser schöne Ka-
talog mit Illustrationen die zeigen wie die Hammond
Schreibmaschine gemacht ist, geht portofrei an Euch ab. Ihr
geht keine Verbindlichkeiten dabei ein — wir wünschen daß
Ihr Alles wißt über diese wunderbare Maschine. Adressirt:
Hammond Typewriter Company
404-5-6 Scarritt Arcade KANSAS CITY, MO.

— Vanholz bei der Chicago Lum-
ber Co. John Dohrn, Geschäftsfüh-
rer.
— Dr. S. A. Seal, schmerzlose
Zahnarzt, Office im Michelson Block
Hier wird Deutsch gesprochen.

**Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA**

**Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA**